



# Gesundheitskonzepte

für die produktive

## Zukunft

Ihrer Kälber

MEHR. WERT.  
PRÄVENTION.

 **MSD**  
Tiergesundheit

# Gesunde Kälber sind die Zukunft

**Das Kalb von heute ist die Milchkuh bzw. das Mastrind von morgen.** Deshalb ist ein gesundes Kalb eine Grundvoraussetzung für ein leistungsfähiges Rind im Erwachsenenalter. Die Leistungsfähigkeit und damit die Wirtschaftlichkeit Ihres Betriebes hängt also maßgeblich von der Gesundheit Ihrer Tiere ab.

Aber die **Kälber kommen fast schutzlos auf die Welt**, da Rinder eine Plazenta epitheliochorialis haben. Das heißt, dass die Plazenta nahezu undurchlässig ist für Antikörper. Deshalb kommen Kälber fast ohne Antikörper auf die Welt und sind in den ersten Lebensstunden besonders anfällig für Krankheitserreger und benötigen besonderen Schutz.

**Jetzt kommen Sie ins Spiel:** Sie können mit einfachen Maßnahmen die Gesundheit Ihrer Kälber schützen und damit die Wirtschaftlichkeit Ihres Betriebes positiv beeinflussen.

## Die Kolostrumversorgung

Die erste und einfachste Möglichkeit und v. a. wichtigste Voraussetzung für ein gesundes leistungsfähiges Kalb ist die **Kolostrumversorgung**:

Das Kolostrum enthält i. d. R. wichtige Antikörper, die das Kalb sofort schützen und die Zeit überbrücken, bis das Immunsystem des Kalbes eigene Antikörper produziert. Hierbei gilt das Motto: **So schnell wie möglich, so viel möglich!**

Die relativ großen Antikörper können nur kurze Zeit (12 bis 24 Stunden) nach der Geburt die „Darmschranke“ des Kalbes passieren. Um eine gute Aufnahme der Antikörper erreichen zu können, ist eine **schnellstmögliche Versorgung** mit Kolostrum nach der Geburt notwendig. Neben der wichtigen immunologischen Funktion enthält das Kolostrum auch eine Fülle von Energie und wertvollen Inhaltsstoffen, die die Entwicklung des Darms und die Immunität des Kalbes fördern.

Für einen ausreichenden, passiven Schutz gilt:

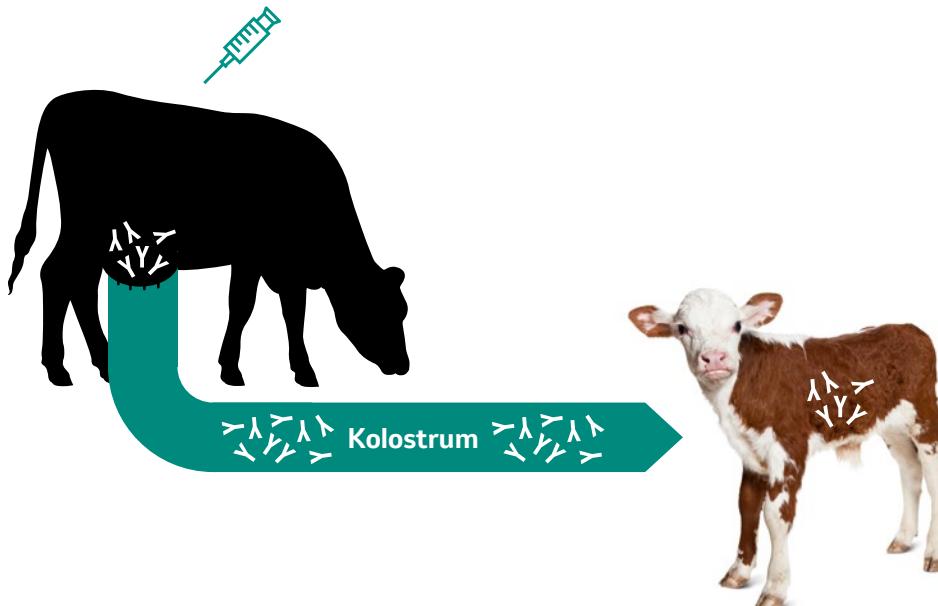
**Es sollen mindestens 3 Liter Kolostrum innerhalb der ersten 2 Stunden nach der Geburt gegeben werden, gefolgt von weiteren 2 bis 3 Litern in den darauf folgenden 10 Stunden.**

In Deutschland schreibt die Kälberhaltungsverordnung die Versorgung mit ausreichend Kolostrum in den ersten 4 Lebensstunden vor. In Österreich sind es entsprechend der Tierhaltungsverordnung 6 Stunden. Es ist also auch eine rechtlich bindende Vorgabe!

**Dabei ist der Gehalt an Antikörpern im Kolostrum ein ganz wichtiger Aspekt. Je mehr, desto besser. Der Gehalt an Antikörpern im Kolostrum kann durch Muttertierimpfungen positiv beeinflusst werden.**

## Muttertierimpfungen schützen

- Durch die Impfung des Muttertieres wenige Wochen vor der Geburt kann der Antikörpergehalt im Kolostrum gezielt gegen bestimmte Erreger erhöht werden. In Kombination mit einem guten Kolostrummanagement wird das neugeborene Kalb dadurch optimal vor den am weitesten verbreiteten Viren und Bakterien geschützt.



Neben der ausreichenden Erstcolostrumversorgung ist eine weitere **Fütterung von Kolostrum bzw. Transitmilch** über die 1. Lebenswoche hinaus vorteilhaft. Zwar werden die im Kolostrum und der Transitmilch enthaltenen Antikörper nicht mehr ins Blut der Kälber aufgenommen, sorgen aber für eine **lokale Immunität im Darm**, wobei sie z. B. ein Anheften der Durchfallerreger an die Darmzellen verhindern.

- So führt die verlängerte Gabe von Kolostrum und Transitmilch über mehrere Tage zu:
  - Weniger Erkrankungen in der Tränkephase<sup>1,2</sup>
  - Höheren täglichen Zunahmen<sup>1</sup>
  - Längerem Darmzotten und damit einer größeren Darmoberfläche<sup>3,4</sup>

Diese Effekte werden durch die im Kolostrum enthaltenen Wachstumsfaktoren, Immunzellen und anderen bioaktiven Substanzen hervorgerufen.



# Häufigste Kälberkrankheiten

Aber gegen welche Krankheiten müssen die Kälber geschützt werden?

**Kälberdurchfall** und **Atemwegserkrankungen** zählen zu den Hauptursachen von Kälberverlusten in Deutschland.

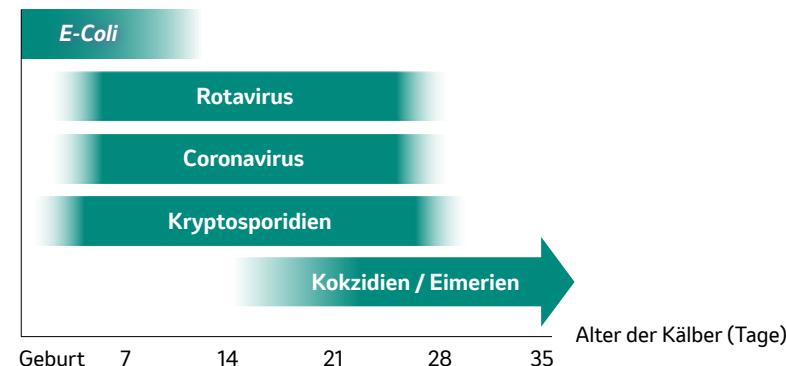


# Schutz vor Kälberdurchfall

Kälberdurchfall ist die häufigste Todesursache bei Kälbern im Alter bis zu einem Monat.<sup>5</sup> Mehr als ein Drittel der Kälber erkrankt in den ersten Lebenswochen an Durchfall. Auch wenn das Kalb überlebt:

**Kälberdurchfall beeinflusst die Leistung langfristig!**  
**Kälber, die Durchfall hatten, haben auch ein deutlich höheres Risiko, an Atemwegserkrankungen zu erkranken!**<sup>6</sup>

**Die häufigsten Durchfallerreger, wann sie durchschnittlich auftreten<sup>7</sup>:**



Sie haben jetzt die Möglichkeit Ihre Kälber gegen die **vier Haupterreger von Kälberdurchfall** (*E. coli*, Rota- und Coronavirus und Kryptosporidien) mit nur **zwei Muttertierimpfungen** und einem guten Kolostrummanagement von Geburt an zu schützen. **Sprechen Sie mit Ihrer Tierarztpraxis!**

# Atemwegserkrankungen vorbeugen

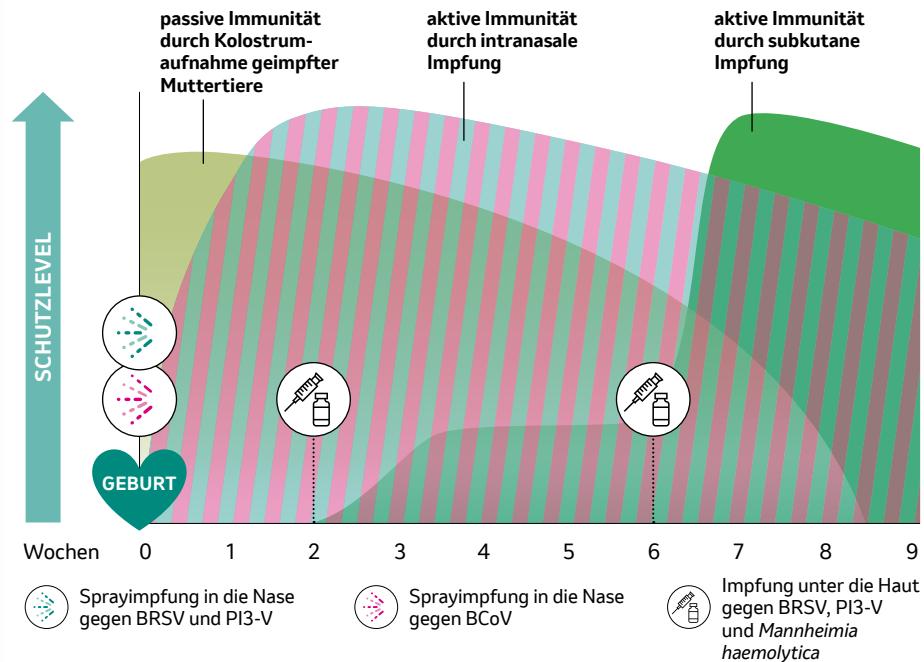
Kälber können sich schon während der Geburt mit den Erregern von Atemwegserkrankungen infizieren und früh erkranken. Die akuten Folgen wie Behandlungskosten und geringere Gewichtszunahmen sind sofort spürbar, aber auch langfristige Schäden sind vorprogrammiert.

**Schon die kleinste, von außen unsichtbare Veränderung  
in der Lunge reduziert dauerhaft die Leistung!<sup>8, 9, 10</sup>**

Den frühestmöglichen Schutz vor den wichtigsten Erregern von Atemwegserkrankungen erreicht man durch:

- Muttertierimpfung (passiver Schutz)
- Kälberimpfung (aktiver Schutz)
- intranasal für einen Schutz **ab dem ersten Lebenstag**
  - gegen BRSV und PI3
  - gegen bovines Coronavirus
- darauf folgende Impfungen unter die Haut gegen BRSV, PI3-V und *Mannheimia haemolytica*

## Immunität bei Einbindung der Muttertierimpfung



**Auch zur Therapie von Atemwegserkrankungen  
bietet MSD Tiergesundheit Produkte wie z. B. ein  
Kombinationspräparat aus Entzündungshemmer  
und Antibiotikum.**

# Früh erkannt – schnell gehandelt

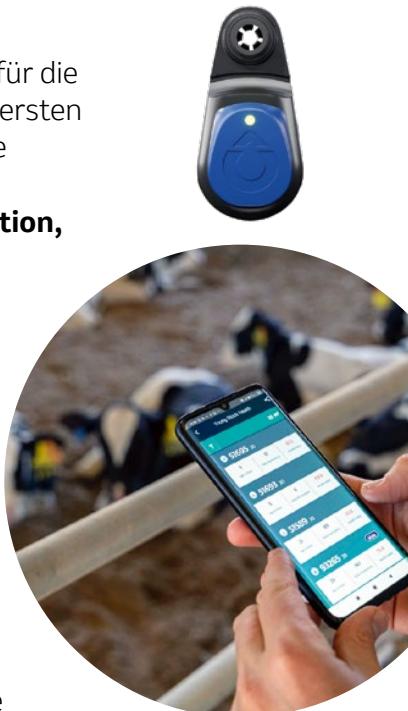
**SenseHub® Dairy Youngstock** ist die Lösung für die Überwachung von **Kälbern und Färsen** in den ersten 12 Lebensmonaten. So können Sie die optimale Leistung jeder Kuh von Beginn ihres Lebens an sicherstellen – **vom Kalb bis zur letzten Laktation, a Lifetime.**

**SenseHub® Dairy Youngstock** liefert wertvolle Erkenntnisse über den Zustand und die Bedürfnisse Ihrer Tiere. So können Sie wertvolle Zeit und Ressourcen in Kälber und Färsen investieren, die besondere Aufmerksamkeit benötigen.

**SenseHub® Dairy Youngstock** hilft Ihnen, auffällige Tiere zu erkennen, oft bevor klinische Krankheitsanzeichen sichtbar werden, und ermöglicht bei Bedarf ein frühzeitiges Eingreifen, um die zukünftige Leistungsbereitschaft Ihres wertvollen Jungviehs zu schützen.



Entdecken Sie mit **SenseHub® Dairy Youngstock** die erste Lösung zur Überwachung von Kälbern ab Geburt



## Sie haben es in der Hand

Mit präventiven Maßnahmen wie Muttertierimpfungen in Kombination mit einem guten Kolostrum-Management können Kälber ab dem ersten Lebenstag vor den **beiden verlustreichensten Erkrankungen Kälberdurchfall und Atemwegserkrankungen** geschützt werden. Zusätzlich können Sie mit SenseHub® Dairy Youngstock Kälber und Färsen frühzeitig identifizieren, die Ihre Aufmerksamkeit erfordern.

## Machen Sie aus Ihren Kälbern leistungsstarke und gesunde Qualitätskälber!

**Von Anfang an geschützte Qualitätskälber haben viele Vorteile:**

- Mehr Tierwohl
- Weniger Antibiotika
- Kräftiges und gleichmäßiges Wachstum bei besserer Futterverwertung<sup>8</sup>
- Höhere Verkaufserlöse
- Frühere Mast- bzw. Besamungsreife<sup>8, 9</sup>
- Höhere Milchleistung ab der ersten Laktation<sup>10</sup>

**Und – last but not least – macht die Arbeit mit properen Kälbern auch mehr Spaß!**

MSD Tiergesundheit unterstützt Sie mit jahrelanger Erfahrung in der Prävention und Behandlung von Rinderkrankheiten – mit innovativen Produkten und einem umfangreichen Service.

**Fragen Sie in Ihrer Tierarztpraxis nach den präventiven Lösungen für Ihre Kälber!**

# MSD Tiergesundheit Connect

Sie möchten regelmäßig über Rindergesundheit informiert werden

und regelmäßig wissenschaftliche Informationen erhalten?

Dann registrieren Sie sich hier zum Erhalt des kostenlosen Newsletters.



[www.msd-tiergesundheit.de/connect](http://www.msd-tiergesundheit.de/connect)



[www.msd-tiergesundheit.at/connect](http://www.msd-tiergesundheit.at/connect)

## Quellen:

- 1 Kargar et al. (2020): Extended colostrum feeding for 2 weeks improves growth performance and reduces the susceptibility to diarrhea and pneumonia in neonatal Holstein dairy calves. *J. Dairy Sci.* 103, 8130-8142
- 2 Berge et al. (2009): Evaluation of the effects of oral colostrum supplementation during the first fourteen days on the health and performance of preweaned calves. *J. Dairy Sci.* 92, 286-295
- 3 Pyo et al. (2020): Feeding colostrum or a 1:1 colostrum: milk mixture for 3 days postnatal increases small intestinal development and minimally influences plasma glucagon-like peptide-2 and serum insulin-like growth factor-1 concentrations in Holstein bull calves. *J. Dairy Sci.* 103, 4236-4251
- 4 Bühler et al. (1998): Small Intestinal Morphology in Eight-Day-Old Calves Fed Colostrum for Different Durations or Only Milk Replacer and Treated with Long-R3-Insulin-Like Growth Factor I and Growth Hormone. *J. Anim. Sci.* 76, 758-765
- 5 Cho und Yoon (2014): An overview of calf diarrhea - infectious etiology, diagnosis, and intervention, *J Vet Sci.* 15, 1-17
- 6 Volkmann et. al. (2015): Korrelation von Neugeborenen-Durchfall zu späteren Atemwegserkrankungen bei weiblichen Aufzuchtkälbern: Analyse anhand von Behandlungsdaten; *Tierärztl. Umschau* 70, 521-526
- 7 Käske und Kunz (2003), Handbuch Durchfallerkrankungen der Kälber, Kamage-Verlag GmbH & Co. Osnabrück, ISBN 3-9806688-3-5
- 8 Bareille et al. (2008): Impact of respiratory disorders in young bulls during their fattening period on performance and profitability; *Renc. Rech. Ruminants* 15, 77-80
- 9 Delabouglise et al. (2017): Linking disease epidemiology and livestock productivity: The case of bovine respiratory disease in France. *PLoS ONE* 12(12): e0189090. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0189090>
- 10 Dunn et al. (2018): The effect of lung consolidation, as determined by ultrasonography on first-lactation milk production in Holstein dairy calves, *J. Dairy Sci.*, 101, 5404-5410

## Disclaimer zu SenseHub®

SenseHub® ist nicht für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren bestimmt. Für die Diagnose, Behandlung, Heilung oder Vorbeugung von Krankheiten bei Tieren konsultieren Sie bitte Ihren Tierarzt. Die Genaugkeit der mit diesem Produkt erfassten und dargestellten Daten stimmt nicht notwendigerweise mit der von medizinischen Geräten oder wissenschaftlichen Messgeräten überein.

Besuchen Sie uns auf:



Copyright © 2024 Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, USA and its affiliates. All rights reserved.

Die Wissenschaft für gesündere Tiere

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit

Intervet Deutschland GmbH • Feldstraße 1a • D-85716 Unterschleißheim • [www.msd-tiergesundheit.de](http://www.msd-tiergesundheit.de)

Intervet GesmbH • Siemensstrasse 107 • A-1210 Wien • [www.msd-tiergesundheit.at](http://www.msd-tiergesundheit.at)